

willkürlichen ⁴³⁾ Gerichtsbarkeit gegenüber der Jurisdiction des Stadtrichters sind im Stadtrecht genau bestimmt ⁴⁴⁾. Viel kürzer dagegen faßt sich das letztere in Betreff seiner sonstigen Befugnisse, muthmaßlich deshalb, weil die in dieser Beziehung bestehenden Grundsätze in einem besonderen Bergrechte aufgezeichnet waren oder werden

welche bergleute holten örtrunge bergrechtis und orteilspruch czu der Ygla in Meehren (s. Mendke a. a. O. S. 1559) recht wohl Glauben schenken und würde auf diese Weise zu dem Ergebnisse gelangen, daß das im 13. Jahrhunderte in die böhmischen Lande nach Iglau gewanderte deutsche Bergrecht (s. u. Anm. 47) im 14. oder 15. Jahrhunderte — jedenfalls aber nicht schon im 13., wie Tomajsek Deutsches Recht S. 63 annimmt — vielfach umgestaltet und nunmehr als dy bergrecht dy von allir erst syn von bergwercke funden vnd wart funden yn Behmenn vnd in Merhern von den Burgern von der Ygla (Klotzsch Ursprung der Bergwerke S. 204) wieder in Freiberg seinen Einzug gehalten hat, wo es dann für den dortigen Gebrauch von Neuem umgemodelt wurde. Vergl. auch H. Achenbach a. a. O. S. 20 und 29, sowie v. Hingenau Lehrbuch der Bergrechtskunde (Wien 1855) S. 293. — Ueber das Bürgerlehn s. o. bei Anm. 23. Bekanntlich erscheint dasselbe auch im Iglauer Bergrechte um 1250.

43) Meyer Goslar'sche Bergwerksverfassung im 14. Jahrhunderte im hercynischen Archive S. 198.

44) Cap. 37: Ist daz ein bercwerc wirdit in dem wicbilde daz man schechte sinket oder kowen setzit oder vert gedinge oder howet mit howeren vnd daz sich lute werren in den kowen oder in den schechten daz sal der bercmeister richten zn rechte. uzewendic den kowen nicht. Ist daz keine kowen sin. waz da geschiet in den gruben vnd an den leitteren vnd an der hengebanc daz sal der bercmeister richten waz aber da uzenwendic geschit daz sal richten der statrichter. der bercmeister mac nimande verburgen in dem wicbilde he si besezze oder nicht oder si bercmann oder nicht. he tu iz denne mit der stat gerichte. Ist daz der bercmeister sin gerichte sitzet in dem wicbilde kumit ein besezzen man oder ein man der zu der stat gehort in sin gerichte der muz antworten vmme teil vnd vmme bercwerc. Aber vmme schult vnd vmme andere sache tut he wol weder he wil. he hat die zucht wol biz uor sinen richter der in der stat richtet. Ein iklich besezzen man in der stat zu vribere der gestet wol an eine gezuge vor dem bercmeistere vnd vf allem gebirge iz si vmme teil vmme schult vmme allerleie sache zu rechte. . . . der bercmeister mac ouch niemande gepfenden hi in der stat der da inne besezzen ist. he muz im schult darumme geben als recht ist oder ist he vnbesezzen he muz in verburgen mit der stat gerichte. . . . Alle bercrichter und alle bergeswornen vnd alle berclute die haben zu rechte kein gesetze zu setzene an nichte vf die burger vnde vf di stat zu vribere vnde vf alle die darinne wonen.